

«MEMORIAL-BERGRENNEN» Steckborn - Eichhölzli



Ein persönlicher Bericht: «Steckborn» spielt eine grosse Rolle in meiner Biografie, denn ohne den Onkel Georges, der in mir den «Motoren-Virus» setzte, wäre mein Leben wohl anders verlaufen!

Mein Bruder Jürg fährt erstmals beim Memorial-Rennen von Steckborn mit

Es gibt zwei Auto- bzw. Motorrad-Narren in unserer Familie: Jürg in der 4-Rad-Fraktion, ich in der 2-Rad-Fraktion. Er fragte mich nach dem Kontakt mit meiner Cousine Ariane, die heute noch immer im Elternhaus lebt. Für mich ein Grund, wieder mal Steckborn aufzusuchen. Biografische Details im Anhang



Das Siegerauto von 1955 fuhr auch im Jahr 2026 mit

Was für ein Erlebnis: Zusammen mit Jean-Marc, dem Mann meiner Cousine, erklamm ich den Hügel in Steckborn, um oberhalb des Dorfes das Rennen zu beobachten. In der Erinnerung waren alle Distanzen grösser als ich sie heute erlebte, was aber ein normales Phänomen ist. Kinder haben eine andere Beziehung zu Zeit und Weg, alles dauerte ewig, man war sofort enorm weit weg von zuhause.

Ein solches «Rennen» ist ein Schau-Lauf: Die angefressenen Motor-freaks präsentieren ihre heissgeliebten Schätzchen aus längst vergangenen Epochen. Klar, dass auf einer solchen Berg(renn)strecke der eine oder andere Gas gibt, auch wenn sich die PS-Zahlen früher natürlich nicht so exorbitant lesen lassen wie in der heutigen Zeit.



Ich fuhr in Thalwil um 08.20 Uhr los. Mein Weg führte über den Flughafen, Embrach, Berg am Irchel, Klein-Andelfingen, Stein am Rhein, Eschenz nach Steckborn. Dort traf ich um Viertel vor 10 Uhr ein. Die Signalisation erlaubte bis an die Bahnhofstrasse zu fahren und, welcher Zufall, das war auch genau der Platz, an welchem sich mein Bruder eingerichtet hatte. Kaum angekommen, hiess mich auch schon meine Schwägerin willkommen. Sie waren am Vortag um 16 Uhr angereist und waren erstaunt, wie viele schon da waren.

An der Bahnhofstrasse war das Feld 4 und das Feld 2. Feld 4 waren die Monoposto und Prototypen, im Feld 2 alle 2- und 3-rädrigen Motorräder. Auf den Seiten 38 bis 47 sind alle Teilnehmenden im Feld 2, von S. 58 bis 63 das Feld 4 im Detail abgebildet. Unter den Exoten befand sich ein Rennwagen mit Jg. 1917, der einen Motor mit 14'500 Kubik-Zentimeter hat, oder anders gesagt 14,5 Liter verteilt auf 6 Zylinder. Das gibt Pötte von 2,4 Litern. Zum Vergleich: Der Sternmotor einer Ju 52 hatte 9 Zylinder zu je gut 3 L, also nur 25%



grössere Kolben als dieser LaFrance Typ 12. Die Höchstleistung von 130 PS erzielt er bei 1500 U/min. Meine Cousine Ariane und ihr Mann Jean-Marc tauchten bald auf. Sie hatten mich jeweils besucht, wenn wir anlässlich einer DO-Ausfahrt im Rest. Guldifuss auf dem Camping-Platz von Mammern Halt machten. Sie kennen natürlich diesen Anlass und so liess ich mich von ihnen unterstützen. Erst gingen wir zum Start und beobachteten eine Weile, wie Fahrzeug um Fahrzeug auf die Reise geschickt wurde. Die ganz alten Fahrzeuge waren froh, wenn sie das Anfahren schafften, andere versuchten möglichst spektakulär

loszufahren, was nicht immer ungefährlich war. In dem Abschnitt waren aber keine Zuschauer zugelassen. Danach erklimmen wir den Hügel, vorbei an einigen Villen mit toller Seesicht. Oberhalb, da wo das Areal des Tennisplatzes liegt, gab es auch eine Zuschauertribüne, doch die meisten Zuschauer setzten sich in die Wiese. Am Vorabend hatte es noch geregnet, aber dieser Regen lief praktisch auf dem festen Boden ab. Selbst die Autos, auf der Wiese im hinteren Teil des Areals, konnten bestens parkieren: In diesem Jahr musste bestimmt niemand aus dem Dreck gezogen werden. An verschiedenen Stellen waren Getränke- und Essensstände aufgebaut, die durch Vereine betrieben wurden. Der Anlass war ein richtiges Volksfest!



<https://www.thurgauerzeitung.ch/ostschweiz/frauenfeld/bergrennen-steckborn-die-schoensten-bilder-vom-rennspektakel-ld.4221377>

<https://weinfeld24.ch/articles/401295-memorial-bergrennen-steckborn-eichhoelzli>

TOP News vom 23. August:

<https://www.toponline.ch/videos/2026/08/23/top-news/top-news-vom-23-august-2026/3579156>

(Seite noch in Arbeit: Stand 30. Aug. 2026)